

Überwachungsgegenstände eines Vertikalfilterbrunnens

Zu einer Instandhaltungsstrategie gehört ein Wartungsplan, in dem ein individuell abgestimmtes Inspektionsprogramm für jeden Brunnen enthalten ist:

Inspektionszyklus	Inspektionsinhalt	Inspektionsstrategie
Wöchentlich	Fördermenge und Laufzeit der Unterwasserpumpe	Ermittlung der Stunden- und Tagesmengen Vergleich mit Wasserrecht Vergleichmäßigung der Auslastung in der Brunnengalerie
	Wasserspiegel im Brunnen und Widerstandsfilter nach mindestens zweistündigem Betrieb	Ermittlung des Eintrittswiderstands nach DVGW W 117
Halbjährlich	Rohwasseranalyse	Vergleich mit Vorjahresanalysen
Jährlich	Leistungspumpversuch nach DVGW W 111	Vergleich mit Abnahmepumpversuch bei Neubau
	Sandgehaltmessung nach DVGW W 119	Vergleich mit Neubaudaten (Abnahme-Sandgehalt)
	Ermittlung der Gesamtjahresfördermenge und der Pumpenlaufzeit	Vergleich mit Förderung des Vorjahres und den wasserrechtlich genehmigten Mengen
	Ermittlung des Stromverbrauchs	Vergleich mit Vorjahresverbrauch
	Kamerabefahrung	Video / DVD
	Wartung der baulichen und elektrischen Anlagen	Zustands- und Funktionskontrolle mit Dokumentation der Ergebnisse im Tagebuch
Alle 2-3 Jahre	Brunnenregenerierung (falls erforderlich)	Vergleich der spez. Ergiebigkeit vor und nach der Regenerierung
Alle 3-5 Jahre	Bohrlochgeophysikalische Überprüfung der Ringraumsperren und Rohrverbindungen	Prüfung der Dichtigkeit im Ringraum und der Verbindungen bei Verdacht auf Undichtigkeiten Veranlassung von Sonderuntersuchungen zur Ermittlung des Jungwasseranteils als Indikator für Fremdwasserzutritte

(Houben & Treskatis 2003)